

Neue Partnerschaft für Forschung

Mit Infineon und voestalpine beteiligen sich zwei weitere Global Player am steirischen Think-Tank Virtual Vehicle.

Gemeinsam mit den langjährigen Eigentümern TU Graz, AVL, Magna, Siemens und **joanneum Research** werden die beiden „Neuen“ im Virtual-Vehicle-Verbund – Infineon und voestalpine – die Entwicklung digitaler Mobilität weiter vorantreiben. Virtual-Vehicle-Ge-



Jost
Bernasch

© Foto Fischer

schaftsführer Jost Bernasch: „Wir legen unseren 120 Millionen Euro schweren Forschungsfokus in den nächsten fünf Jahren auf die digitale Transformation von Fahrzeugen.“ Mit Infineon und voestalpine als neue, in Österreich verankerte Anteilseigner verstärkte man das

internationale Netzwerk für Spitzenforschung und vertiefte die gemeinsame Expertise, so Bernasch.

„Das Netzwerk bietet allen wissenschaftlichen und industriellen Partnern einen attraktiven Zugang zu disziplinübergreifenden Forschungsprojekten und -themen“, ergänzt TU-Rektor Harald Kainz. „Voller Stolz begrüße ich als Gesellschaftervertreter Infineon und voestalpine mit an Bord des größten österreichischen Forschungsflaggschiffes für digitale Mobilität.“ Weitere Infos: www.v2c2.at ■